

# **Bedienungs- und Wartungsanleitung**

## **für**

### **Aufbereitungssystem ÖwaDry**

ÖwaDry Typ 710 F  
H 605 071

ÖwaDry Typ 710 VF  
H 605 072

ÖwaDry Typ 1010 F  
H 605 101

ÖwaDry Typ 1010 VF  
H 605 102





Vielen Dank für das Vertrauen, das Sie uns und unseren Produkten entgegenbringen. Lesen Sie bitte zuerst die Bedienungsanleitung durch, bevor Sie mit dem Aufbereitungssystem arbeiten. Diese Bedienungs- und Wartungsanleitung enthält wichtige Hinweise, die zum sicheren und störungsfreien Betrieb des Aufbereitungssystems erforderlich sind. Bewahren Sie deshalb diese Bedienungsanleitung immer bei dem Aufbereitungssystem auf.

**Allgemeine Hinweise** Wir empfehlen: Prüfungen, Einstellungen und Wartungsarbeiten sollten immer von der gleichen Person oder deren Stellvertreter durchgeführt und in einem Wartungsbuch dokumentiert werden. Bei Fragen bitten wir Sie Seriennummer, Artikelnummer und Bezeichnung des Aufbereitungssystems anzugeben.

**Handhabung der Bedienungsanleitung** Damit die Bedienungsanleitung schnell und rationell gelesen werden kann, haben wir für wichtige und praktische Tipps Symbole benutzt. Diese Symbole stehen neben Textstellen (beziehen sich auf den Text), neben Abbildungen (beziehen sich auf die Grafik) oder am Anfang der Seite (beziehen sich auf den gesamten Seiteninhalt). Wird das Aufbereitungssystem außerhalb der Bundesrepublik Deutschland betrieben, können andere gesetzliche Vorschriften (z.B.: Elektrischer Anschluss oder Entsorgungsvorschriften) für den Betrieb des Aufbereitungssystem vorgeschrieben sein, als sie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind.

**Bedeutung der Symbole** **Achtung:** Schenken Sie diesen Symbolen höchste Aufmerksamkeit!

 **Bedienungsanleitung lesen!** Der Betreiber (Besitzer / Verantwortliche) ist verpflichtet die Bedienungsanleitung zu beachten und alle Anwender dieses Gerätes gemäß der Bedienungsanleitung zu unterweisen.

 **Achtung!** Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Beschreibungen, gefährliche Bedingungen, Sicherheitsgefahren bzw. Sicherheitshinweise.

### **Unbedingt beachten:**

Bevor Sie mit dem Aufbereitungssystem arbeiten, informieren Sie sich darüber, wie Sie den Aufbereitungssystem schnell abschalten können und wie der komplette Aufbereitungssystem drucklos gemacht wird.

Der Öl-Wasser-Separator ist baumustergeprüft und unterliegt der Bauordnung der Länder. Bei Installation und Auslegung, die nicht den Vorschriften dieser Bedienungsanleitung entsprechen, erlischt die Herstellergarantie und Freigabe vom Deutschen Institut für Bautechnik in Berlin (Prüfzeichen: Z-54.5-105). Der Öl-Wasser-Separator muss der örtlichen Umweltbehörde "Amt untere Wasserwirtschaft" gemeldet werden. Achtung: Die örtlichen Regelungen zum Betrieb des Öl-Wasser-Separators können von den hier beschriebenen Hinweisen abweichen. Wenden Sie sich an Ihre zuständige Umweltbehörde!

**Achtung:** Der Öl-Wasser-Separator muss mit Wasser gefüllt werden (Seite 9, Punkt 8.1.1 "Inbetriebnahme des Öl-Wasser-Separators")!

Der Betreiber ist gesetzlich verpflichtet einen Austauschfilter (Art.-Nr. B 201 013) bevorratet zu haben (dieser Austauschfilter ist nicht Bestandteil des Lieferumfangs).

**Beachten Sie die Sicherheitshinweise (Seite 7, Punkt 5)!**

## Inhalt

1.	Lieferumfang .....	3
2.	Technische Daten .....	4
3.	Abbildung ÖwaDry .....	6
4.	Bestimmungsgemäße Verwendung .....	6
5.	Sicherheitshinweise .....	7
6.	Funktionsbeschreibung der Ausbaustufe .....	8
7.	Transport.....	8
8.	Inbetriebnahme .....	8
	8.1.1 .....Inbetriebnahme des Öl-Wasser-Separators .....	9
	8.1.2 .....Inbetriebnahme der Druckluft-Kältetrocknung.....	9
	8.2 Umgehungsleitung .....	10
	8.3 Druckluftentnahme.....	10
9.	Wartung .....	11
	9.1 Wartungsintervalle .....	11
	9.2 Öl- Wasser-Separator .....	12
	9.2.1 ..... Filterkontrolle .....	12
	9.2.2 ..... Filterwechsel.....	12
	9.2.3 ..... Reinigung .....	13
	9.3 Druckluft – Kältetrocknung.....	13
	9.3.1 .....Kondensatableiter.....	13
	9.3.2 ..... Luftgekühlter Kondensator.....	14
	9.4 Druckluftfilter .....	14
10.	Wartungstabelle .....	15
	10.1 Wartungstabelle (Öl-Wasser-Separator).....	19
11.	Fehlersuche von A – C.....	20
12.	Gewährleistungsbedingungen.....	20
13.	Zubehör.....	21
14.	Schaltplan ÖwaDry .....	21
15.	EG-Konformitätserklärung.....	22
16.	Entsorgungsgesellschaften .....	23
17.	Adressen.....	24

- 1. Lieferumfang**
- 1 Prüfröhrchen (Referenztrübungsprüfung Öl-Wasser-Separator)
  - 1 Bedienungsanleitung Aufbereitungssystem ÖwaDry

2. Technische Daten

ÖwaDry:	710 F	710 VF	
Art.-Nr.	H 605 071	H 605 072	
<b>Druckluft-Kältetrocknung:</b>			
Elektroanschluss:	230		V
Elektrische Leistungsaufnahme:	0,20		kW
Elektrische Absicherung:	10		A
<sup>1</sup> Max. Luftvolumenstrom bei Drucktaupunkt +3 °C:	700		l/min
Max. Betriebsüberdruck:	16		bar
Druckverlust:	0,27		bar
Schutzklasse:	IP 42		
Kältemittel:	R134a		
<b>Öl-Wasser-Separator:</b>			
<sup>2</sup> Maximale Kolbenkompressorleistung:	650		l/min
<sup>3</sup> Maximale Schraubenkompressorleistung:	1300		l/min
Behälterinhalt:	10		l
Füllvolumen:	4,3		l
Vorfilter:	2		l
Adsorptionsfilter:	3		l
<b>Druckluftvorfilter:</b>			
Max. Volumenstrom:	-	700	l/min
Abscheidung von Partikeln bis:	-	0,15	µm
<b>Druckluftfeinstfilter:</b>			
Max. Volumenstrom:	700		l/min
Abscheidung von Partikeln bis:	0,01		µm

<sup>1</sup> Luftvolumenstrom nach ISO 1217 = DIN 1945 Teil 1, umgerechnet auf den Absolutdruck von 1 bar und die Temperatur von 20 °C. Die angegebenen Leistungen und Drucktaupunkte beziehen sich auf einen Betriebsdruck von 7 bar, eine Drucklufteintrittstemperatur von 35 °C und einer Umgebungstemperatur von 25 °C.

<sup>2</sup> bezogen auf die Luftfeuchte in Mitteleuropa, sowie einer Einschaltdauer von 100% und folgende Kolbenkompressorenöle von Schneider Druckluft: Spezialöl für stationäre Kolbenkompressoren Art.-Nr. B 111 002 Synthetisches Kolbenkompressorenöl SD 555 Art.-Nr. B 111 006

<sup>3</sup> bezogen auf die Luftfeuchte in Mitteleuropa, sowie einer Einschaltdauer von 100% und folgendes Schraubenkompressorenöl von Schneider Druckluft: Spezialöl für Schraubenkompressoren Art.-Nr. B 111 010

<b>ÖwaDry Typ:</b>	<b>1010 F</b>	<b>1010 VF</b>	
<b>Art.-Nr.</b>	H 605 101	H 605 102	
<b>Druckluft-Kältetrocknung:</b>			
Elektroanschluss:	230		V
Elektrische Leistungsaufnahme:	0,26		kW
Elektrische Absicherung:	10		A
<sup>1</sup> Max. Luftvolumenstrom bei Drucktaupunkt +3 °C:	1000		l/min
Max. Betriebsüberdruck:	16		bar
Druckverlust:	0,3		bar
Schutzklasse:	IP 42		
Kältemittel:	R134a		
<b>Öl-Wasser-Separator:</b>			
<sup>2</sup> Maximale Kolbenkompressorleistung:	650		l/min
<sup>3</sup> Maximale Schraubenkompressorleistung:	1300		l/min
Behälterinhalt:	10		l
Füllvolumen:	4,3		l
Vorfilter:	2		l
Adsorptionsfilter:	3		l
<b>Druckluftvorfilter:</b>			
Max. Volumenstrom:	-	1000	l/min
Abscheidung von Partikeln bis:	-	0,15	µm
<b>Druckluftfeinstfilter:</b>			
Max. Volumenstrom:	1000		l/min
Abscheidung von Partikeln bis:	0,01		µm

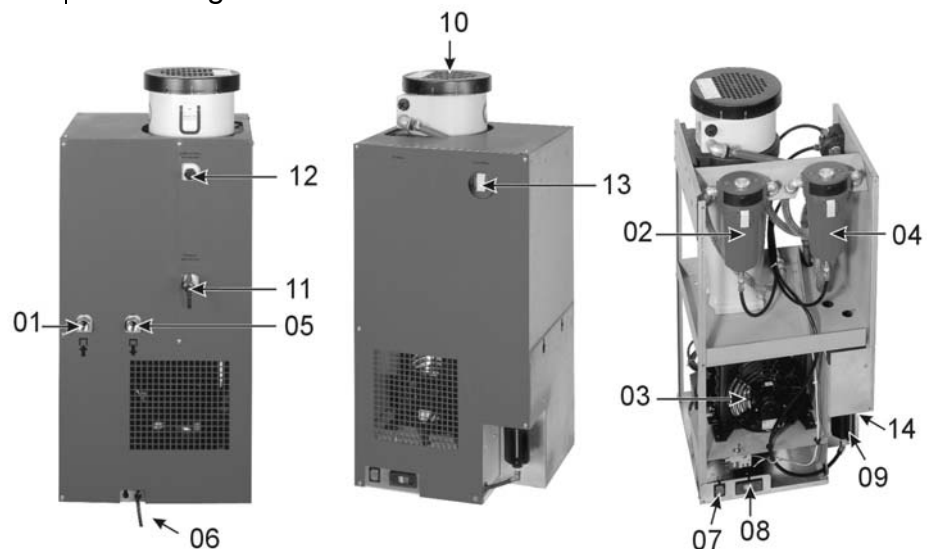
<sup>1</sup> Luftvolumenstrom nach ISO 1217 = DIN 1945 Teil 1, umgerechnet auf den Absolutdruck von 1 bar und die Temperatur von 20 °C. Die angegebenen Leistungen und Drucktaupunkte beziehen sich auf einen Betriebsdruck von 7 bar, eine Drucklufteintrittstemperatur von 35 °C und einer Umgebungstemperatur von 25 °C.

<sup>2</sup> bezogen auf die Luftfeuchte in Mitteleuropa, sowie einer Einschaltdauer von 100% und folgende Kompressorenöle von Schneider Druckluft:  
Spezialöl für stationäre Kolbenkompressoren Art.-Nr. B 111 002  
Synthetisches Kolbenkompressorenöl SD 555 Art.-Nr. B 111 006

<sup>3</sup> bezogen auf die Luftfeuchte in Mitteleuropa, sowie einer Einschaltdauer von 100% und folgendes Schraubenkompressorenöl von Schneider Druckluft:  
Spezialöl für Schraubenkompressoren Art.-Nr. B 111 010

### 3. Abbildung ÖwaDry

Pos.	Bezeichnung
01	Drucklufteintritt
02	Druckluftvorfilter (Option; Nicht im Standardlieferumfang enthalten)
03	Druckluft-Kältetrocknung
04	Druckluftfeinstfilter
05	Druckluftaustritt
06	Elektrisches Anschlusskabel
07	EIN/AUS-Schalter ÖwaDry
08	Drucktaupunkttenanzeige
09	Kondensatableiter
10	Öl-Wasser-Separator (Öwatec Typ 10)
11	Kugelhahn für Entnahme der Prüfprobe
12	Wasserablauf des Öl-Wasser-Separators
13	Entriegelung der Druckluftfilter
14	Entlüftungsventil



### 4. Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Aufbereitungssystem ÖwaDry Typ 710 F / 1010 F besteht aus:

- Druckluft-Kältetrocknung,
- Druckluftfiltration,
- Kondensatsammlung
- Öl-Wasser-Separator

Das Aufbereitungssystem eignet sich zur Erzeugung von trockener, gereinigter Druckluft. Der ÖwaDry hat auch eine wirtschaftliche und ökologisch verträgliche Antwort auf die Kondensatentsorgung.

Der Öl-Wasser-Separator sorgt dafür, dass das entstandene Kondensat (Emulsion aus Wasser und Öl) wieder in seine Hauptbestandteile gespaltet wird. Das "so gewonnene" Wasser kann in die Kanalisation eingeleitet werden. Das Restöl muss gemäß den geltenden Vorschriften entsorgt werden.

Bei dem Aufbereitungssystem ÖwaDry Typ 710 VF / 1010 VF ist zusätzlich noch ein Druckluftvorfilter vor die Druckluft-Kältetrocknung installiert. Dieser Druckluftvorfilter ist zuständig für eine Vorabscheidung von Schmutz- und Ölparkeln, die hauptsächlich in älteren Kompressoranlagen vorkommen können.

## 5. Sicherheits- hinweise



Schützen Sie sich und ihre Umwelt durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen vor Unfallgefahren und beachten Sie in ihrem eigenen Interesse folgende Hinweise:

- Der Betreiber hat den sachgerechten Betrieb sicherzustellen.
- Kinder und Haustiere vom Betriebsbereich fernhalten.
- Aufbereitungssysteme dürfen nur von unterwiesenen Personen bedient und gewartet werden. Reparaturen dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal (Schneider Druckluft GmbH bzw. Servicepartnern von Schneider Druckluft GmbH) durchgeführt werden.
- Am Aufbereitungssystem dürfen keine Manipulationen, Notreparaturen oder Zweckentfremdungen vorgenommen werden. Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht demontiert oder manipuliert werden.
- Aufbereitungssystem nicht in frostgefährdeten Bereichen installieren.
- Am Öl-Wasser-Separator dürfen keine Manipulationen, Notreparaturen oder Zweckentfremdungen vorgenommen werden.
- **Gemäß (§ 19 im WHG) muss stets ein Original-Austauschfilter-Set bevorratet werden (ist nicht Bestandteil des Lieferumfangs).**
- Nur Originalersatzteile bzw. Originalaustauschfilter verwenden. Bei Verwendung anderer Filter wird gegen die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung verstoßen und die Herstellergarantie erlischt!
- Der Öl-Wasser-Separator darf nur zur Trennung von demulgierfähiger Kompressorenkondensate genutzt werden. Andererseits besteht keine Herstellergarantie.  
Der Öl-Wasser-Separator ist nicht für die Trennung von stabilen Emulsionen ausgelegt.
- Nur Kompressorenöle gemäß der Leistungstabelle (Seite 4, Punkt 2 "Technische Daten") verwenden. Der Öl-Wasser-Separator ist nicht für die Trennung von Ester oder Polyglykolen ausgelegt.
- Der Aufstellbereich muss so gestaltet sein, dass bei Beschädigung des Öl-Wasser-Separator der Inhalt nicht in die öffentliche Kanalisation gelangen kann (ggf. ist eine Auffangwanne erforderlich). Der Öl-Wasser-Separator darf nur auf einem ölresistenten Boden aufgestellt werden.
- Ablaufendes Reinwasser regelmäßig kontrollieren. Wird Trübungsgrad der Referenztrübung erreicht, Filtereinheit wechseln.
- Das Überprüfen des Filterzustandes obliegt der Sorgfaltspflicht des Betreibers (§ 19 im Wasserhaushaltsgesetz (WHG)).
- Behälter und Anschlüsse des Öl-Wasser-Separators regelmäßig auf Dichtigkeit prüfen.
- Transportieren Sie das Aufbereitungssystem immer im drucklosen Zustand.
- **Elektroarbeiten dürfen nur von ausgebildeten Elektrofachkräften durchgeführt werden.**

- Verwenden Sie das Elektrokabel nicht für Zwecke, für die es nicht bestimmt ist (z.B.: Stecker nicht aus der Steckdose reißen, schützen Sie das Elektrokabel vor Hitze, Öl und scharfen Kanten).
- **Bei allen Wartungs- oder Reparaturarbeiten gilt:**  
Vor Arbeitsbeginn Aufbereitungssystem am EIN/AUS-Schalter ausschalten. Anschließend Spannungsversorgung unterbrechen und das gesamte Aufbereitungssystem "drucklos" machen!
- Eingriffe in Sicherheits- und Schutzeinrichtungen, sowie das Öffnen des Kältekreislaufs sind nicht erlaubt.
- Aufbereitungssysteme nicht in explosionsgefährdeten Bereichen einsetzen.
- Nur Originalersatzteile verwenden.
- Beachten Sie bei der Entsorgung, des Kondensates, die gesetzlichen Bestimmungen.
- Die Entsorgung des Gerätes muss nach den gültigen gesetzlichen Bestimmungen durchgeführt werden.

**6. Funktions-  
beschreibung  
der Ausbau-  
stufe**

Feuchte Druckluft strömt über den Drucklufteingang in den ÖwaDry in die Druckluft-Kältetrocknung ein. Hier wird die Luft auf einen Drucktaupunkt von ca. 3 °C getrocknet. Der Druckluft-Kältetrocknung ist ein Druckluftfeinstfilter geschaltet. Dieser trennt die Druckluft von feinsten Öl- und Schmutzbestandteilen sowie Verunreinigungen mit Partikeln bis zu einer Größe von 0,01 µm. Die Umgehungsleitung erlaubt einen "Kurzschluss" der Druckluft-Kältetrocknung und Filtration. Dadurch sind Wartungsarbeiten an der Druckluft-Kältetrocknung möglich, während der Kompressor weiterhin feuchte Druckluft zur Verfügung stellen kann. Die Kondensatableiter (an den Druckluftfiltern bzw. der Druckluft-Kältetrocknung) sorgen in regelmäßigen Abständen für den Abtransport des Kondensates in den Öl-Wasser-Separator. Diese Komponente trennt das Öl vom Wasser und leitet das saubere Wasser ab.

Bei der Ausführung ÖwaDry 710 VF bzw. 1010 VF durchströmt die Druckluft zusätzlich einen Druckluftvorfilter vor der Druckluft-Kältetrocknung.

**7. Transport**

Das Aufbereitungssystem darf nur senkrecht transportiert werden. Heben Sie den Kompressor entweder mit einem Gabelstapler oder Hubwagen an. Das Gewicht des Kompressor finden Sie im Punkt Technische Daten (Seite 4, Punkt 2).

**8. Inbetrieb-  
nahme**

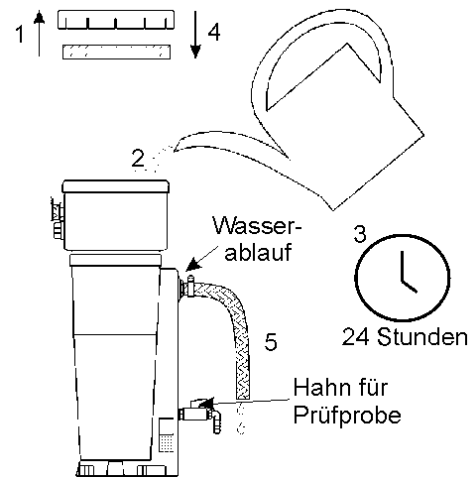
Betreiben Sie das Aufbereitungssystem nur in kühlen, staubarmen, trockenen und gut belüfteten Räumen. Die Umgebungstemperatur darf nicht kälter als +5 °C und nicht wärmer als +35 °C sein.

**Es dürfen keine brennbaren Gase angesaugt werden.**



### 8.1.1 Inbetriebnahme des Öl-Wasser-Separators

1. Behälterdeckel abnehmen und Aerosolfiltermatte herausnehmen.
2. Öwatec Typ 10 mit frischem Wasser befüllen bis aus dem Ablauf Wasser austritt.
3. **Wichtig!** 24 Stunden warten, gegebenenfalls Wasser nachfüllen.
4. Aerosolfiltermatte einsetzen und den Behälterdeckel aufsetzen.



Der Öwatec Typ 10 ist jetzt betriebsbereit. Austretendes Wasser kann anfangs schwarz gefärbt sein (Kohlenstaub). Der Öwatec Typ 10 hat keinen Ölablauf! Sämtliches Öl wird im Aktivkohlefilter gebunden! Der Schlauch des Wasserablaufs (Pos. 12) muss noch an die Kanalisation bzw. einen geeigneten Behälter angeschlossen werden.

### 8.1.2 Inbetriebnahme der Druckluft-Kältetrocknung



Vergleichen Sie Ihre Netzspannung mit den Angaben auf dem Typenschild des ÖwaDry. Sollten diese Daten nicht übereinstimmen, setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Prüfen Sie vor Inbetriebnahme des Druckluft-Komplett-Systems, ob die Netzbedingungen bzw. die elektrische Zuleitung den jeweiligen Bestimmungen entsprechen. Maßgebend für elektrische Anschlussarbeiten in der Bundesrepublik Deutschland sind die einschlägigen VDE-Bestimmungen 0100 und 0105.

Wenn Sie ein Verlängerungskabel verwenden sind folgende Punkte zu beachten:

- Leiterquerschnitt mindestens 1,5 mm<sup>2</sup> (bei einer maximalen Kabellänge von 10 m).
- Elektrische Absicherung 10 Ampere träge.

Zur Spannungskontrolle leuchtet die grüne Kontrollleuchte des EIN/AUS-Schalters (Pos. 07) auf, sobald der ÖwaDry mit dem elektrischen Netz verbunden ist und der EIN/AUS-Schalter auf Stellung "I" steht.

Die Drucktaupunkttenanzeige (Pos. 08) gibt durch die unterschiedliche Farbanzeige (rot, gelb u. grün) Auskunft über den Temperaturbereich der abgekühlten Druckluft. Nach dem Einschalten des ÖwaDry braucht das Kälteaggregat für die Druckluft-Kältetrocknung ca. zwanzig Minuten bis es auf Betriebstemperatur ist (Tendenzanzeige im grünen Bereich ist).

Überwachung der Druckluftabkühltemperatur (Tendenzanzeige):

Grüner Bereich: Die Tendenzanzeige befindet sich im grünen Bereich, wenn der ÖwaDry ordnungsgemäß arbeitet, die Druckluftabkühltemperatur  $t_3$  beträgt maximal 7 °C.

Gelber Bereich: Durch das Leuchten des gelben Bandes wird eine kurzfristige Überlastung des ÖwaDry angezeigt, die Druckluftabkühltemperatur  $t_3$  liegt zwischen 7° und 10 °C.

Roter Bereich: Die Tendenzanzeige befindet sich im roten Bereich wenn die Druckluftabkühltemperatur  $t_3$  größer ist als 10 °C.

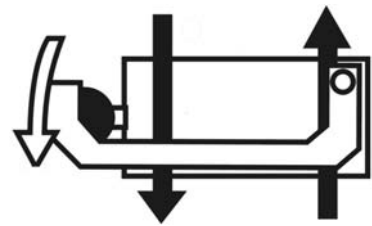
## 8.2 Umgehungsleitung

Die Umgehungsleitung ist nicht im Lieferumfang enthalten, wir empfehlen als Umgehungsleitung die Art.-Nr. B 110 173.

Über den Schieber der Umgehungsleitung werden zwei Betriebszustände eingestellt:

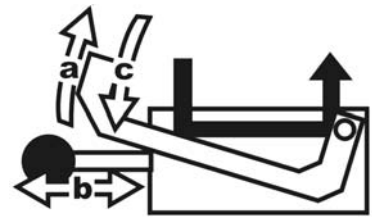
Stellung "Betrieb":

Schieber ist in den Alublock gesteckt und mit dem Sicherungsbügel gesichert. Die Druckluft gelangt über die Umgehungsleitung in den ÖwaDry. Im ÖwaDry erfolgt die Druckluft-Kältetrocknung und die Druckluftfiltration.



Stellung "Wartung":

Sicherungsbügel anheben (Pos. a) und den Schieber aus dem Alublock (Pos. b) ziehen. Schieber mit Sicherungsbügel wieder sichern (Pos. c).



Die Druckluft-Kältetrocknung und die Druckluftfilter sind somit vom Druckluftnetz abgekoppelt. Nach dem Entlüften kann die Druckluft-Kältetrocknung bzw. der Druckluftfeinstfilter gewartet werden. Die Druckluftversorgung (mit feuchter, unfiltrierter Druckluft) bleibt erhalten.

## 8.3 Druckluftentnahme

Die Druckluftentnahme (Pos. 05) erfolgt am Druckluftausgang bzw. an der Umgehungsleitung. Die Verbindung von der Druckluftentnahme / Umgehungsleitung zum Druckluftrohrleitungsnetz muss mit einem elastischen Verbindungsschlauch hergestellt werden (Seite 21, Punkt 13 "Zubehör").

Beim dem Montieren des Verbindungsschlauches muss der Druckluftabgang am ÖwaDry, um ein Verdrehen der Anschlüsse zu verhindern, durch entsprechendes Werkzeug gegengehalten werden!

**Achtung:** Eine Druckluftentnahme kann erst erfolgen, wenn die Drucktaupunktendenzanzeige (Pos. 08) des ÖwaDry im grünen Bereich ist, da sonst nicht gewährleistet dass die Druckluft auf einen Drucktaupunkt von ca. 3 °C herabgekühlt wurde.

## 9. Wartung

Beachten Sie bitte die nachfolgenden Wartungshinweise. Damit schaffen Sie beste Voraussetzungen für eine lange Lebensdauer und einen störungsfreien Betrieb ihres Handwerkerkompressors als Druckluft-Komplett-System.



**Achtung:**

**Vor jeder Wartungsarbeit bzw. Störungsbeseitigung unbedingt Handwerkerkompressor am EIN/AUS-Schalter ausschalten. Anschließend die Spannungsversorgung, über den vorgeschalteten Hauptschalter (nicht im Lieferumfang enthalten) unterbrechen und den gesamten Kompressor (inklusive Behälter) drucklos machen! Schließen Sie z.B.: eine Ausblaspistole an einen Luftabgang hinter dem Kompressor an und lassen Sie darüber den ganzen Druck ab. Ausblaspistole dabei nicht gegen Menschen und Tiere richten.**

**ÖwaDry am EIN/AUS-Schalter ausschalten und von der Spannungsversorgung trennen. Kondensatableiter Ecomat von der Spannungsversorgung trennen. ÖwaDry durch das Öffnen des Entlüftungsventils (Pos. 14, Seite Abbildung ÖwaDry) drucklos machen!**

**Beachten Sie die Sicherheitshinweise (Seite 7, Punkt 5!)**

### 9.1 Wartungsintervalle

Die Wartungsintervalle gelten für "normale" Betriebsbedingungen (Umgebungstemperatur, und Belastung) sowie Einschichtbetrieb. Bei extremen Betriebsbedingungen bzw. Zwei- oder Dreischichtbetrieb verkürzen sich die Wartungsintervalle entsprechend.

Tätigkeit	Intervalle	Siehe Punkt
<b>Öl-Wasser-Separator:</b>		
Filterkontrolle:	- Mindestens einmal wöchentlich.	9.2.1
Filterwechsel:	- Abhängig von den Betriebsbedingungen bis zu dreimal jährlich.	9.2.2
Reinigen:	- Je nach Schmutzanfall.	9.2.2
<b>Druckluft-Kältetrocknung:</b>		
Kondensatableiter:	- Das erste Mal nach ca. 8 – 10 Betriebstagen. - Anschließend nach Bedarf; mindestens zweimal Jährlich.	9.3.1
Luftgekühlter Kondensator:	- Mindestens einmal jährlich reinigen; Abhängig vom Verschmutzungsgrad.	9.3.2
<b>Druckluftfilter:</b>		
Filterwechsel	- Mindestens einmal Jährlich.	9.4

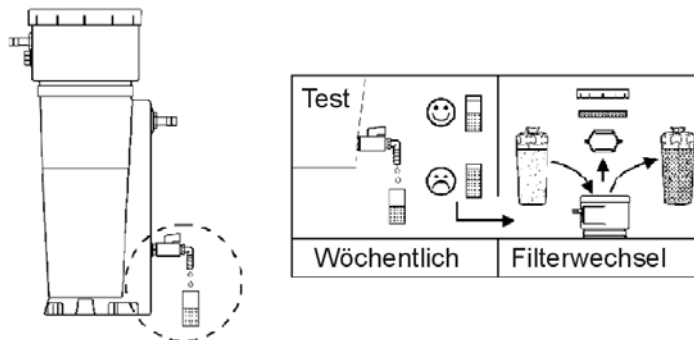
## 9.2 Öl-Wasser-Separator

Beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise (Seite 7, Punkt 4) und die Hinweise für die Wartung (Seite 11, Punkt 9)! Achten Sie darauf dass alle Kondensatzuläufe zum Öl-Wasser-Separator abgesperrt sind!

### 9.2.1 Filterkontrolle

Die Qualität des ablaufenden Reinwassers ist mindestens einmal wöchentlich prüfen.

Am Kugelhahn für die Prüfprobe (Pos. 11), eine Probe in das Prüfröhrchen geben und visuell mit Referenztrübung vergleichen. Ist die Trübung gleich oder stärker als die der Referenz, muss die Filtereinheit (Seite 12 Punkt 9.2.2 "Filterwechsel") gewechselt werden. Dokumentieren Sie jede Filterkontrolle (Seite 15, Punkt 10 "Wartungstabelle") jeden Filterwechsel bzw. Wartung (Seite 19, Punkt 10.1 "Wartungstabelle (Öl-Wasser-Separator)").



**9.2.2 Filterwechsel** Je nach Betriebsbedingungen können bis zu drei Filterwechsel pro Jahr erforderlich sein. Gemäß § 19 im WHG "Pflichten des Betreibers" muss stets ein Original-Austauschfilter-Set bevorratet werden (Seite 21, Punkt 13 "Zubehör").

**Vor jeder Wartungsarbeit bzw. Störungsbeseitigung:**

1. Kompressor (ÖwaDry und Kondensatableiter) ausschalten und von der Spannungsversorgung trennen.
2. Sämtliche Zuleitungen zum Öl-Wasser-Separator absperren.
3. Eventuell Schutzhandschuhe und "alte" Kleidung anziehen.
4. **Beachten Sie die Sicherheitshinweise (Seite 7, Punkt 5)!**
5. Deckel durch Drehen im Uhrzeigersinn öffnen (Bajonettverschluss).
6. Neuen Filter aus dem Kunststoffbeutel nehmen.
7. Gebrauchten Vorfilter und Adsorptionsfilter (Aktivkohlefilter) langsam aus dem Filterrohr ziehen und darüber abtropfen lassen.
8. Gebrauchten Vorfilter und Adsorptionsfilter mit dem PE-Beutel des neuen Filters sorgfältig verpacken und nach den gesetzlichen Vorschriften entsorgen (Abfallschlüssel 31 435)!
9. Neuen Vorfilter und Adsorptionsfilter in das Filterrohr einführen und bis zum Behälterboden niederdrücken.
10. Vorfilter (weißes Filterkissen mit Netzgewebe) und Adsorptionsfilter sind zusammen in einem Filtersack. Achtung der Vorfilter muss mit dem Verschluss nach oben zeigen!

11. Nach dem Filtertausch den Überlauf wieder einsetzen, gegebenenfalls Wasser nachfüllen. Deckel aufsetzen und verschrauben bzw. festdrehen.
12. Sondermüll: Verbrauchte Filter sind nach den gesetzlichen Vorschriften zu entsorgen (Seite 23, Punkt 16 "Entsorgungsgesellschaften").

### 9.2.3 Reinigung

Je nach Schmutzanfall wird eine Reinigung erforderlich sein.

1. Sicherstellen, dass kein Kondensat auslaufen kann.
2. Kondensatzulaufschlauch/-leitung von dem Anschluss an die Druckentlastungskammer lösen. Schrauben der Druckentlastungskammer lösen.
3. Druckentlastungskammer langsam senkrecht nach oben herausziehen. Wasser soweit wie möglich herausfließen lassen. Schmutzfänger nur mit Wasser reinigen (kein Spül- oder Reinigungsmittel verwenden) und abgeschiedenen Schmutz auffangen. Druckentlastungskammer und Schmutzfänger wieder einsetzen und Kondensatzulauf wieder montieren.
4. Aufgefangenen Schmutz und Schmutzwasser nach den gesetzlichen Vorschriften ordnungsgemäß entsorgen (Abfallschlüssel 54 704)!
5. Nach jeder Reinigung des Öwatec muss das Filterelement (Seite 12, Punkt 9.2.2 "Filterwechsel") mit ausgetauscht werden.
6. **Wichtig! 24 Stunden warten, gegebenenfalls Wasser nachfüllen.**
7. Aerosolfiltermatte einsetzen und den Behälterdeckel aufsetzen.
8. Sondermüll: Gebrauchte Filter sind nach den gesetzlichen Vorschriften zu entsorgen (Seite 23, Punkt 16 "Entsorgungsgesellschaften").

### 9.3 Druckluft – Kältetrocknung

Beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise (Seite 7, Punkt 4) und die Hinweise für die Wartung (Seite 11, Punkt 9)!

**Achtung: Eingriffe in den Kältekreislauf sind nicht zulässig!**

Elektroarbeiten dürfen nur von ausgebildeten Elektrofachkräften durchgeführt werden!

#### 9.3.1 Kondensatableiter



Um die Funktionsfähigkeit des Kondensatableiters (ÖwaDry) nicht zu gefährden, ist dieser in regelmäßigen Zeitabständen, welche von der Menge und dem Zustand des Kondensates abhängen, zu reinigen.

**Achtung:** Vor Arbeiten am Kondensatableiter muss der ÖwaDry drucklos gemacht werden (Seite 11, Punkt 9 "Wartung")!

Ist der ÖwaDry drucklos die Kondensatableitung am Winkelsteckverbinder lösen, kann der Kondensatableiter durch Anheben und gleichzeitiges leichtes Verdrehen (1/4 Drehung im Uhrzeigersinn) gelöst werden. Am Anfang sollte der Kondensatableiter zum ersten Mal nach 8 – 10 Betriebstagen demontiert und gereinigt werden.

Sollte das Kondensat relativ sauber und die Verschmutzung im Kondensatableiter gering sein, kann das Reinigungsintervall dementsprechend verlängert werden. Die Kondensatableitung wieder in den Winkelsteckverbinder des Kondensatableiters wieder einstecken!

### 9.3.2 Luftgekühlter Kondensator

Die Leistung der Druckluft-Kältetrocknung wird sehr stark vom Verschmutzungsgrad der luftgekühlten Kondensatoren (Kältemittel-Verflüssiger) beeinflusst.

#### Reinigen luftgekühlter Kondensator:

Der ÖwaDry muss dazu am EIN/AUS-Schalter ausgeschaltet und von der Spannungsquelle getrennt. Luftgekühlte Kondensatoren sind mit einer weichen Bürste zu reinigen. Das linke Seitenblech ist dafür zu entfernen. Diese Tätigkeit sollte in regelmäßigen Abständen je nach Verschmutzungsgrad erfolgen.

### 9.4 Druckluftfilter

Beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise (Seite 7, Punkt 4) und die Hinweise für die Wartung (Seite 11, Punkt 9)!

Nur im drucklosen Zustand. Stellen Sie dazu die Umgehungsleitung auf Stellung Wartung (Seite 10 Punkt 8.2 "Umgehungsleitung"). Entlüften Sie den ÖwaDry am Entlüftungsventil (Pos. 14) Nachdem der ÖwaDry ausgeschaltet und von der Spannungsversorgung getrennt wurde können Sie die Seitenverkleidung abschrauben. Durch Drücken der Entriegelung (Pos. 13) und gleichzeitiges Drehen (gegen den Uhrzeigersinn) werden die Unterteile der Druckluftfilter abgeschraubt (O-Ring nicht beschädigen).

Das alte Filterelement durch leichte Drehung herausnehmen. Ein neues Filterelement einlegen und durch leichte Drehung arretieren. Bevor die Unterteile der Druckluftfilter wieder eingeschraubt werden, den Sitz des O-Rings kontrollieren. Druckluftfiltergehäuse mit gedrückter Entriegelung durch Rechtsdrehung montieren. Entsorgen Sie das alte Filterelement.



**10. Wartungstabelle**

Platz für Filterkontrolleinträge  
(Öl-Wasser-Separator)

Mindestens einmal wöchentlich kontrollieren!

Datum	Referenzergebnis	Prüfer	Unterschrift

Platz für Filterkontrolleinträge  
(Öl-Wasser-Separator)

Mindestens einmal wöchentlich kontrollieren!

Datum	Referenzergebnis	Prüfer	Unterschrift



Platz für Filterkontrolleinträge  
(Öl-Wasser-Separator)

Mindestens einmal wöchentlich kontrollieren!

Datum	Referenzergebnis	Prüfer	Unterschrift

Platz für Filterkontrolleinträge  
(Öl-Wasser-Separator)

Mindestens einmal wöchentlich kontrollieren!

Datum	Referenzergebnis	Prüfer	Unterschrift

**10.1** Wartungstabelle (Öl-Wasser-Separator)

Platz für Wartungseinträge

Öl-Wasser-Separator

Datum	Störung / Wartung	Ursache	Wartungsarbeiten	Unterschrift

**11. Fehlersuche von A – C**

**Achtung: Beachten Sie unbedingt die Wartungshinweise (Seite 11, Punkt 9 "Wartung")!**

Aufgetretene Fehler und mögliche Ursachen:	Abhilfemaßnahmen:
<b>A. Der ÖwaDry läuft nicht an:</b>	
- Elektrischer Anschluss fehlerhaft:	- Elektrischen Anschluss und bauseitige Sicherung durch ausgebildete Elektrofachkraft prüfen lassen.
- Motorschutz hat ausgelöst:	- Schneider Druckluft Service anrufen.
<b>B. Feuchte Druckluft im Rohrleitungsnetz (nach dem ÖwaDry):</b>	
- Umgehungsleitung auf Betriebszustand "Wartung":	- Umgehungsleitung auf Betriebszustand "Betrieb" stellen (Seite 10, Punkt 8.2 "Umgehungsleitung").
<b>C. Die Drucktaupunktanzeigenanzeige (Pos. 08) zeigt permanent "Überlastung" roter Bereich:</b>	
- Verschmutzter luftgekühlter Kondensator:	- Luftgekühlten Kondensator reinigen (Seite 14 Punkt 9.3.2 "Luftgekühlter Kondensator").
- Überlastung durch zu hohen Volumenstrom:	- Betriebsdaten überprüfen.
- Umgebungstemperatur zu hoch:	- Raum belüften.
- Kältemittelmangel:	- Schneider Druckluft Service anrufen.
- Tendenzanzeige defekt:	- Schneider Druckluft Service anrufen.

Bei Störungen und sonstigen Fragen, die das Arbeiten mit Druckluft betreffen, steht Ihnen unser Schneider Druckluft Service, unter der Telefonnummer (0 71 21) 9 59-2 44, gerne zur Verfügung.

**12. Gewährleistungsbedingungen**

Grundlage für alle Gewährleistungsansprüche ist der Kaufbeleg. Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung des Kompressors entstehen, unterliegen nicht der Gewährleistung. Bei Fragen bitten wir um Angabe der Daten, die Sie dem Typenschild des Aufbereitungssystems entnehmen können. Schneider Druckluft gewährt auf das Aufbereitungssystem:

- Entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen erhalten Sie bei diesem Produkt eine 12-monatige Gewährleistung auf Material- und Fertigungsfehler.

- **10 Jahre** für die Lieferung von Ersatzteilen.

Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind:

- Verschleißteile (wie z.B. Filter).
- Schäden, hervorgerufen durch Überlastung des Aufbereitungssystem.

- Schäden, hervorgerufen durch unsachgemäßen Gebrauch.
- Schäden, hervorgerufen durch fehlerhaften Elektroanschluss.
- Schäden, hervorgerufen durch mangelnde Wartung.
- Schäden, hervorgerufen durch unsachgemäße Aufstellung.
- Schäden, hervorgerufen durch Staubaufschlag.

Wenn Gewährleistungsansprüche gestellt werden, muss sich der Kompressor im Originalzustand befinden.

### 13. Zubehör

Als elastischen Verbindungsschlauch für den Übergang zum Druckluftrohrleitungssystem, empfehlen wir:

Elastischer Verbindungsschlauch 3/4"

Länge 1300 mm

Art.-Nr. B 111 076

Ersatzfilterelement für den Öl-Wasser-Separator:

Ersatzfilterelement

Art.-Nr. B 201 013

Ersatzfilterelement für den Druckluftfeinstfilter:

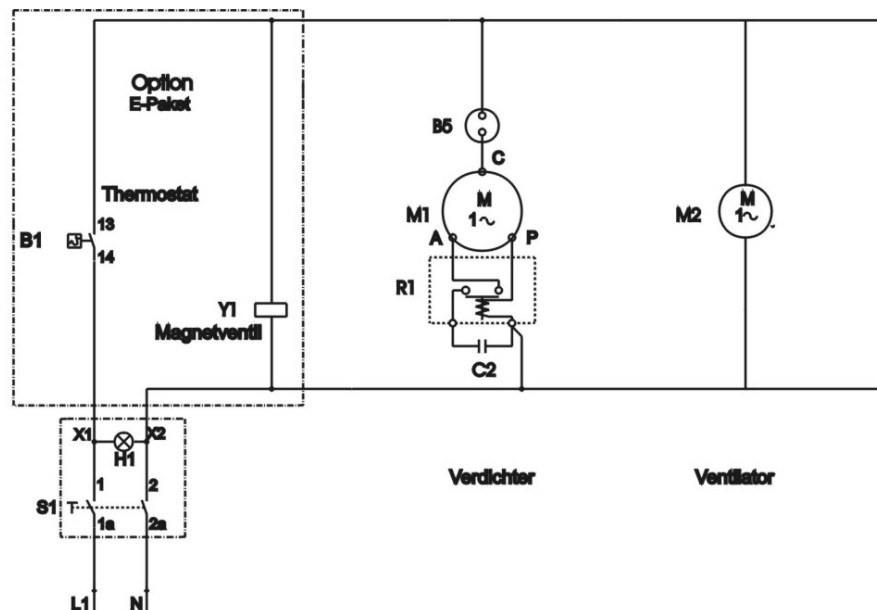
Ersatzfilterelement

Art.-Nr. B 640 711

Selbstverständlich haben wir ein großes Sortiment von Druckluftwerkzeugen und -geräten im Programm.

Unsere Verkaufsabteilung berät Sie dazu gerne unter der Telefonnummer (0 71 21) 95 9-2 22.

### 14. Schaltplan ÖwaDry



Netzanschluß über Schukokabel  
Vorsicherung bauseits 10A

**15. EG-Konformitätserklärung**

**EG Konformitätserklärung im Sinne der EG-Richtlinie**

- 98/37/EG
- 89/336/EWG
- 2006/95/EWG

**Die Bauart der Maschine: Aufbereitungssystem**

**Typenbezeichnung:** ÖwaDry Typ 710 F  
**Artikelnummer:** H 605 071

**Typenbezeichnung:** ÖwaDry Typ 710 VF  
**Artikelnummer:** H 605 072

**Typenbezeichnung:** ÖwaDry Typ 1010 F  
**Artikelnummer:** H 605 101

**Typenbezeichnung:** ÖwaDry Typ 1010 VF  
**Artikelnummer:** H 605 102

ist entwickelt, konstruiert und gefertigt in Übereinstimmung mit den wesentlichen Anforderungen der EG-Richtlinie 98/37/EG, in alleiniger Verantwortung von:


Schneider Druckluft GmbH  
Ferdinand-Lassalle-Straße 43  
72770 Reutlingen

Folgende harmonisierte Normen sind angewandt:

- DIN EN ISO 12100
- DIN EN 60204-1 / 55014-1
- EN 61000-3-2; -3-3; -3-11

Reutlingen, den  
16.01.2007

**Schneider Druckluft GmbH**  
Ferdinand-Lassalle-Str. 43, Tel. 07121/959-0  
72770 Reutlingen



i.V. Marco Lodni  
(Technischer Leiter)

**16. Entsorgungsgesellschaften**

<p><b>BADEN-WÜRTTEMBERG</b>  Sonderabfallentsorgung Baden-Württemberg GmbH  (SBW) Sitz Stuttgart  Welfenstr. 15  70736 Fellbach-Schmiden  Telefon 0711-51839-0  Fax 0711-51839-22</p>	<p><b>NORDRHEIN-WESTFALEN</b>  Abfallentsorgungs- und Altlastensanierungsverband (AAV)  Werkstr. 15  45527 Hattingen  Telefon 02324-5094-0  Fax 02324-5094-10/11</p>	<p>Anschriften und Auskünfte über weitere Firmen die Sonderabfälle entsorgen erhalten Sie bei:</p>
<p><b>BAYERN</b>  Gesellschaft zur Entsorgung von Sondermüll in Bayern mbH (GSB)  Winzerstr. 47 d  80797 München  Telefon 089-30629-0  Fax 089-30629-120</p>	<p><b>RHEINLAND-PFALZ</b>  Sonderabfall-Management-Gesellschaft Rheinland Pfalz mbH (SAM)  Friedrich-Theodor-Römheldstr. 34  55130 Mainz  Telefon 06131-982980</p>	<p>Arbeitsgemeinschaft der Sonderabfallentsorgungsgesellschaften (AGS)  Siemensstr. 3-5  91126 Rednitzhembach  Telefon 09122-797-460  Fax 09122-797-410</p>
<p>Zweckverband Sondermüllentsorgung Mittelfranken (ZVSMM)  Siemensstr. 3-5  91126 Rednitzhembach  Telefon 09122-797-0  Fax 09122-797-410</p>	<p><b>SAARLAND</b>  Sonderabfallentsorgung Saar GmbH (SES)  Ursulinenstr. 35  66111 Saarbrücken  Telefon 0681-38704-0  Fax 0681-38704-36</p>	<p>Bundesverband Sonderabfallwirtschaft e.V. (BPS)  Südstr. 133  53175 Bonn  Telefon 0228-95118-0  Fax 0228-95118-19</p>
<p><b>HESSEN</b>  Hessische Industriemüll GmbH (HIM)  Kreuzberger Ring 58  65205 Wiesbaden  Telefon 0611-7149-0  Fax 0611-7149-333/300</p>	<p><b>SCHLESWIG-HOLSTEIN</b>  Gesellschaft zur Beseitigung von Sonderabfällen mbH  Holstenbrücke 8-10  24103 Kiel  Telefon 0431-94565  Fax 0431-96978</p>	<p>Bundesverband der Deutschen Entsorgungswirtschaft (BDE)  Hauptstr. 305  51143 Köln  Telefon 02203-810-75  Fax 02203-810-78</p>
<p><b>NIEDERSACHSEN</b>  Niedersächsische Gesellschaft zur Endablagerung von Sonderabfall mbH (NGS)  Alexanderstr. 4/5  30159 Hannover  Telefon 0511-3608-0  Fax 0511-3608-110</p>	<p><b>THÜRINGEN</b>  Thüringer Sonderabfallgesellschaft mbH (TSA)  Waidmühlenstr. 1  99102 Erfurt-Waltersleben  Telefon 0361-3437-0  Fax 0361-669055</p>	

**Abfallschlüssel:**

- 54 113 Altöl
- 31 435 Ölverschmutzte Filter und Aufsaugmatten
- 54 704 Ansammlung aus Schmutzfängern

Typenbezeichnung: ÖwaDry Typ 710 (V)F / 1010 (V)F

Seriennummer:

Prüfer:

## 17. Adressen

Um Ihnen Sicherheit beim Service zu geben, stehen Ihnen unsere Servicepartner zur Seite. Wenden Sie sich bei Bedarf bitte an eine der folgenden Adressen:



**Schneider Druckluft GmbH**

Ferdinand-Lassalle-Str. 43

72770 Reutlingen

Tel.: (0 71 21) 9 59-2 22 (Verkauf)

Tel.: (0 71 21) 9 59-2 44 (Service)

Fax: (0 71 21) 9 59-1 51 (Verkauf)

Fax: (0 71 21) 9 59-2 69 (Service)

Im Internet unter: <http://www.schneider-druckluft.com>

Technische Änderungen behalten wir uns vor.

Abbildungen können vom Original abweichen.

Stand: Februar 2007

G875174